



Protokollauszug

aus der
88. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 23.01.2019

öffentlich

Top 3.6 **Trinkwasserversorgungs-und Abwasserbeseitigungskonzept 2019 - 2023**
18/SVV/0839
zur Kenntnis genommen



Energie und Wasser
Potsdam

Wasser Impulse

Landeshauptstadt Potsdam – Konzeption zur Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung
2019 – 2023

Echt
Potsdam.

Veranlassung

Erstellen der Konzeptionen für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) durch die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

Konzeptionen für Trinkwasserversorgung

Grundlage: derzeit verfügbare Kenntnisse und Prognosen zum zukünftigen Wasserbedarf sowie die Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung

Betrachtung des Dargebots und der Wasserbewirtschaftung sowie des Wasserbedarfs der nächsten Jahre für das Potsdamer Versorgungsgebiet und die damit erforderlichen Maßnahmen der Aufbereitung und Verteilung des Trinkwassers

Konzeptionen für Abwasserentsorgung

Grundlage: derzeit verfügbare Kenntnisse und Prognosen zum zukünftigen Abwasseranfall sowie die Maßnahmen zur Sicherstellung der Abwasserentsorgung

Betrachtung von Maßnahmen zur Sicherung der Abwasserableitung und –reinigung für den Zeitraum der Konzeption

1. Trinkwasserkonzeption

Inhaltliche Schwerpunkte

Beschreibung des Versorgungsgebietes

Zustandsbeschreibung der Anlagen zur Trinkwasserversorgung

Konzeptioneller Teil*

Wasserbedarf und Bedarfsdeckungsbilanz unter besonderer Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung bis 2035

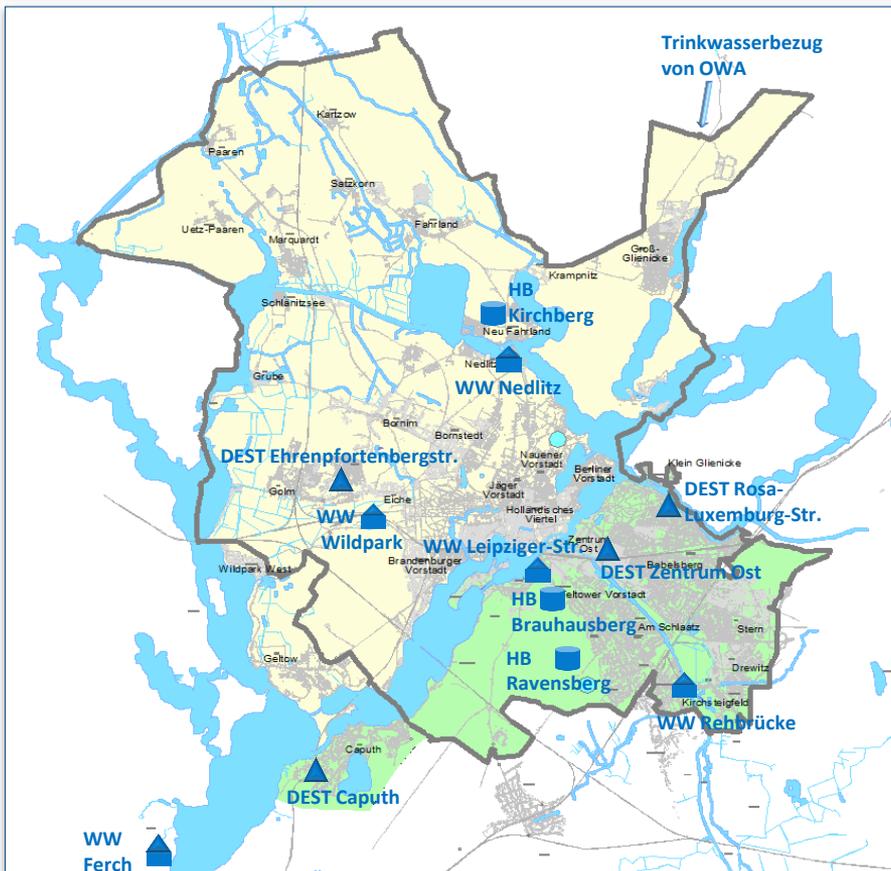
Entwicklung der Kapazitäten und der Grundwasserbewirtschaftung

Betriebs- und Bewirtschaftungskonzept, Sanierungs- und Investitionskonzept

* Betrachtung erfolgt für den derzeitigen und perspektivischen Zeitraum bis 2023 unter Beachtung der prognostizierten Entwicklung bis 2035

Trinkwasserversorgung in Zahlen

Gegenwärtige Versorgung



187.155 (09/2018) versorgte Einwohner
Potsdam: 177.699, Umland: 9.456



5 Wasserwerke
Kapazität von 56,8 Tm³/d



994 km Rohrnetz, Hauptleitung: 678 km
Anschlussleitung: 293 km



24.000 Anschlüsse, 5.600 Hydranten
9.800 Armaturen



3 Hochbehälter mit 34.000 m³ Inhalt



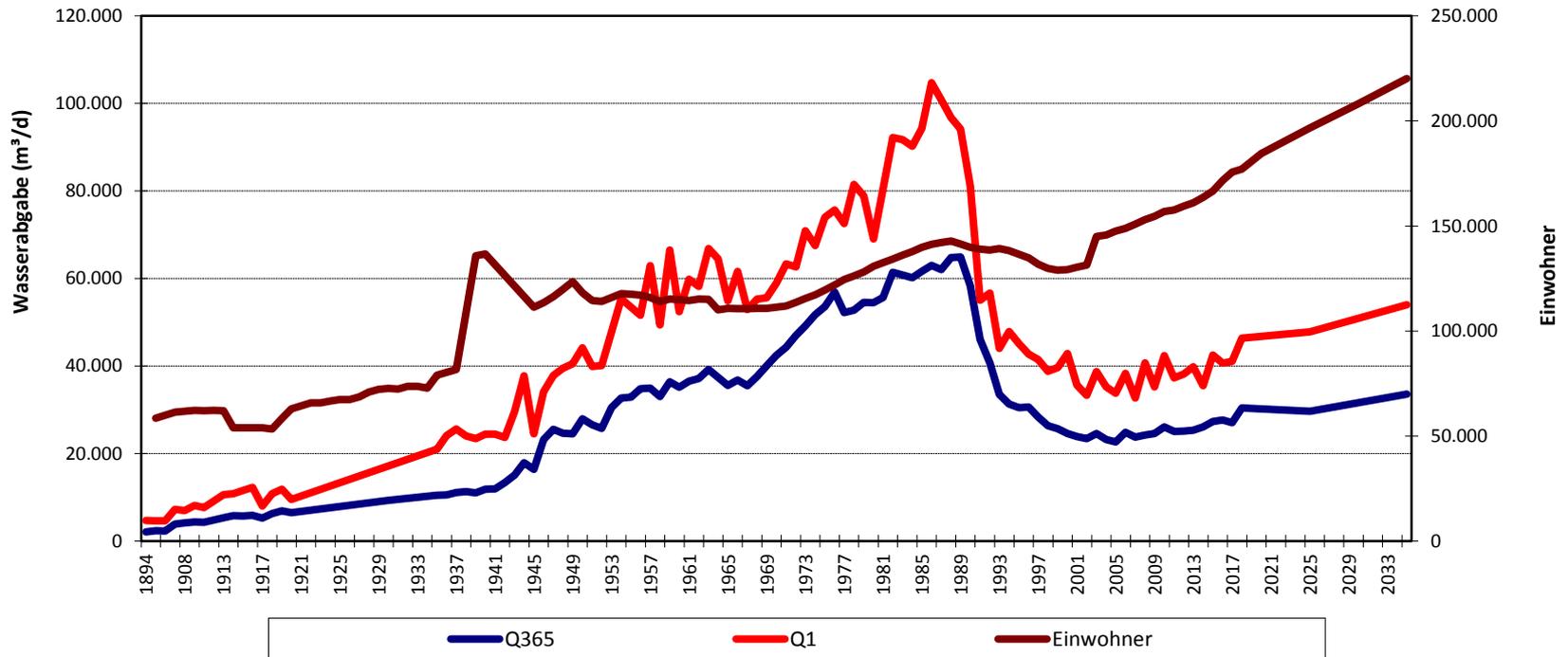
Wasserabgabe in 2018: 11,4 Mio. m³/a



100 % Anschlussgrad

Bevölkerungsentwicklung und Wasserbedarf

Wasserabgabe im Versorgungsgebiet und Einwohner Potsdams 1894 - 2018 und Prognose 2035



Bevölkerungswachstum bis 2035: +23,9 %

Anstieg Wasserbedarf (inkl. Umland): +29,5 %

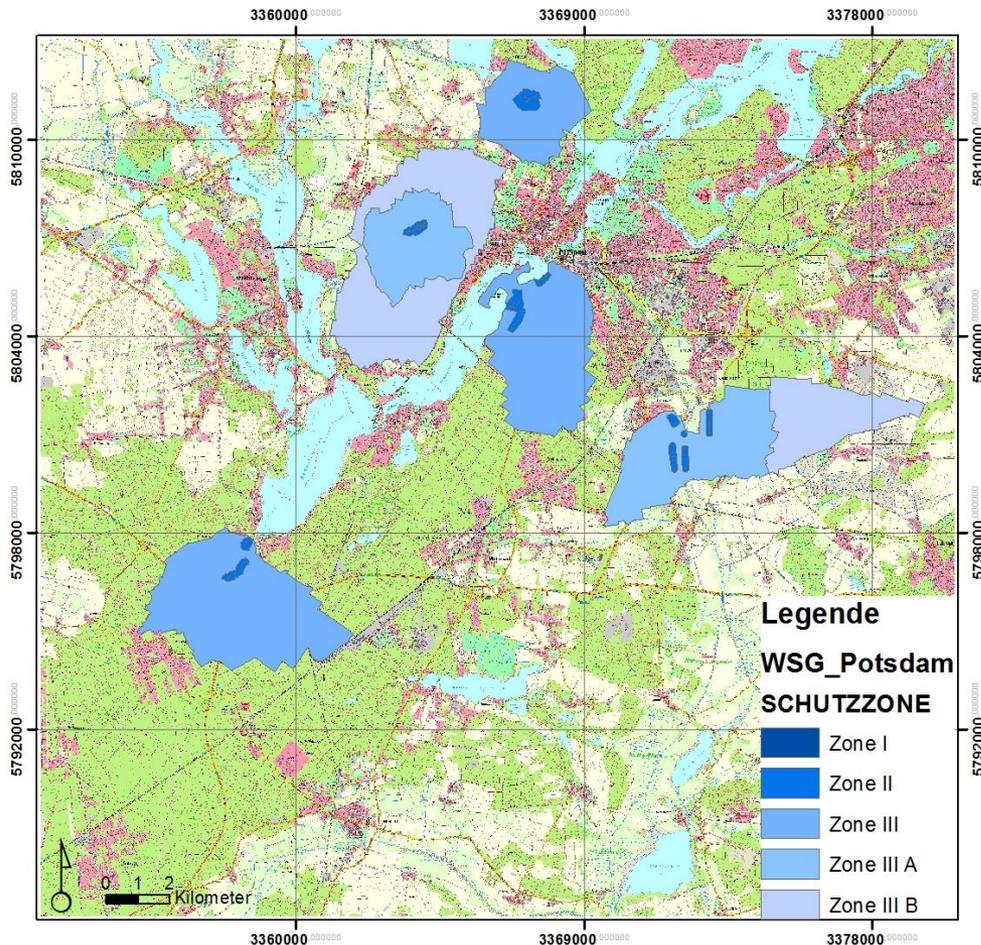
Entwicklung Wasserbedarf

Bedarfsgruppe	Q _{spezifisch} Haushalte l/(E*d)	2025		2035	
		Potsdam. 196.652 EW		Potsdam. 220.123 EW	
		Q ₃₆₅ [m ³ /d]	Q ₁ [m ³ /d]	Q ₃₆₅ [m ³ /d]	Q ₁ [m ³ /d]
Potsdam	115 - 120	26.715	41.668	30.314	46.875
Umland	115 - 120	2.990	6.160	3.270	7.179
Trinkwasserbedarf		29.710	47.820	33.586	54.046
Eigenbedarf		1.100	1.250	1.220	1.300
Wasserverluste 4,5 %		1.320	1.320	1.496	1.496
Rohwasserbedarf		32.130	50.400	36.300	56.800
Jahresrohwasserbedarf		11.7 Mio m ³		13,3 Mio m ³	

Bedarfsdeckungsbilanz

		2025			2035		
		Q365 m ³ /d	Q30 m ³ /d	Q1 m ³ /d	Q365 m ³ /d	Q30 m ³ /d	Q1 m ³ /d
Kapazitäten							
Wasserwerk Leipziger Str.	m ³ /d	7.000	14.000	16.000	7.000	14.000	16.000
Wasserwerk Wildpark	m ³ /d	8.000	10.000	14.000	8.000	10.000	14.000
Wasserwerk Nedlitz	m ³ /d	7.500	8.000	8.000	8.000	8.500	8.500
Wasserwerk Rehbrücke	m ³ /d	8.000	12.000	16.000	8.000	12.000	16.000
Ferch, WF Mühlengrund	m ³ /d	5.500	8.000	8.000	5.500	8.000	8.000
Ferch, WF Mittelbusch	m ³ /d	3.000	4.500	6.000	3.000	4.500	6.000
Wasserbezug	m ³ /d	-	-	-	3.000	3.000	3.000
Summe	m³/d	39.000	56.500	68.000	42.500	60.000	71.500
Bedarf Rohwasser	m³/d	32.130	43.100	50.400	36.300	48.700	56.800
Auslastung Kapazitäten	(%)	82	76	74	85	81	79

Trinkwasserschutzgebiete der Potsdamer Wasserwerke



Schutz des Grundwassers

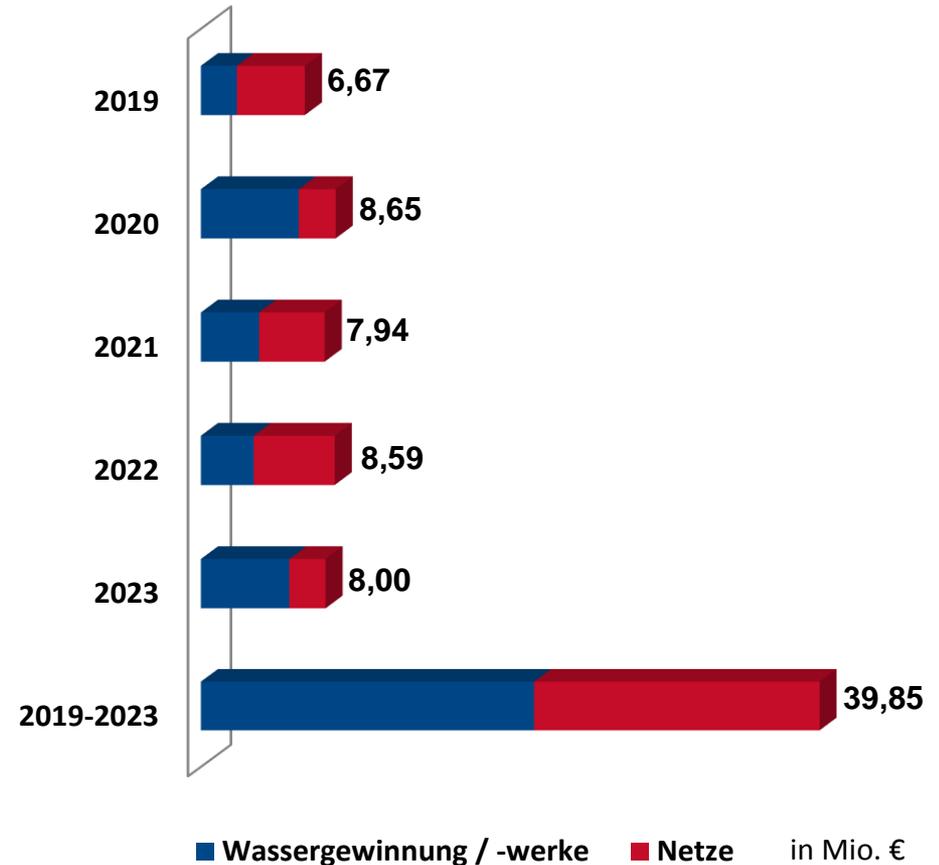
Voraussetzung für die langfristige
Sicherung der Trinkwasserqualität

Durch die Siedlungsnähe der
Einzugsgebiete sind die Grundwasser-
ressourcen vielfältigen Gefährdungen und
Nutzungskonflikten ausgesetzt

Der Schutz des Grundwassers ist
konsequent durchzusetzen

Investitions- und Sanierungsleitplanung

Investitionsschwerpunkte
Erweiterung der Technologie im WW Leipziger Straße zur Nutzung tiefer Grundwässer
Sanierung der Trinkwasser Nuthewiesen wegen hoher Rohrbruchgefährdung
Erweiterung der Technologie im WW Rehbrücke zur Reduzierung der Färbung
Erschließung des Entwicklungsgebiets Krampnitz
Umgestaltung des Leipziger Dreiecks
Sanierung der Trinkwasser-Leitungen in Babelsberg Nord (K.-Liebknecht-Str. 1. + 2. BA) und Ravensbergsiedlung
Sanierung Behlertstraße



1. Abwasserkonzeption

Inhaltliche Schwerpunkte

Allgemeine Grunddaten zum Entsorgungsgebiet

Städtebauliche Entwicklung*

Entwicklung des Abwasseraufkommens*

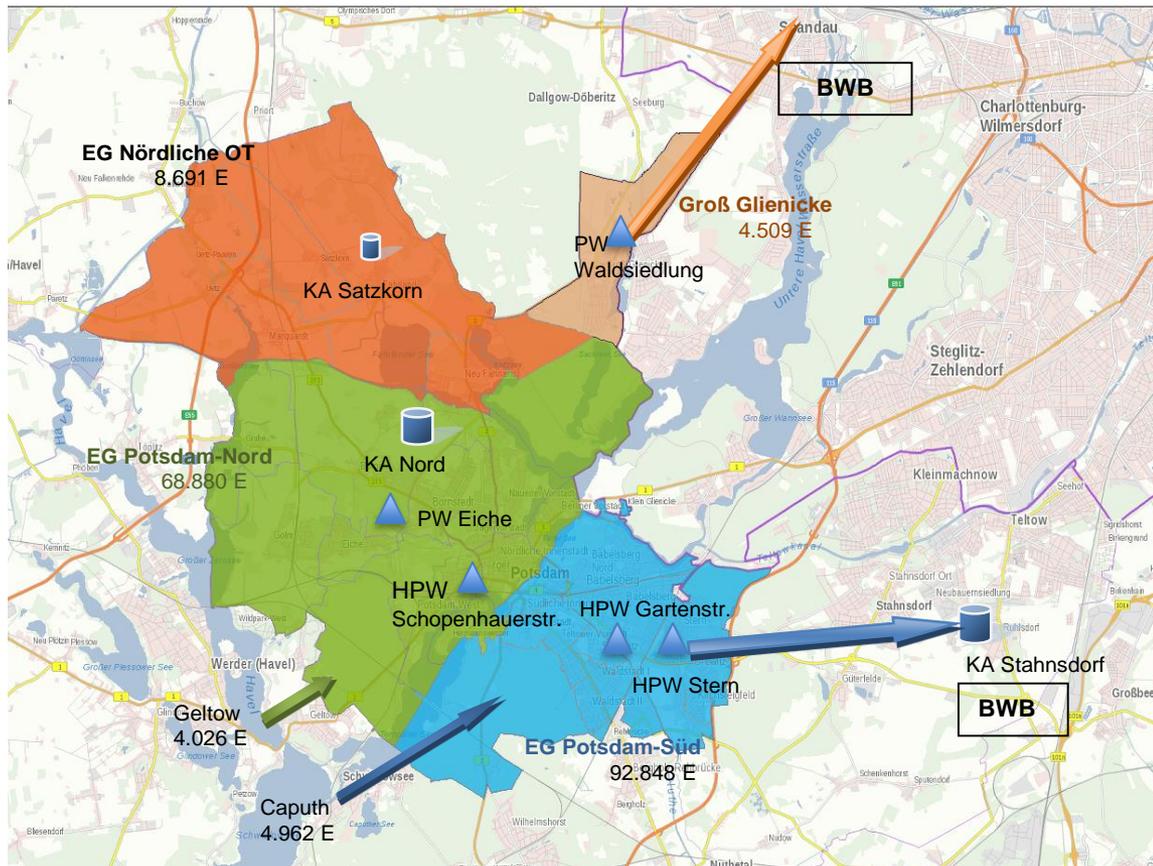
Anlagen der Abwasserentsorgung

Konzeptioneller Teil: Betriebs- und Bewirtschaftungskonzept,
Sanierungs- und Investitionskonzept*

* Betrachtung erfolgt für den derzeitigen und perspektivischen Zeitraum bis 2023 unter Beachtung der prognostizierten Entwicklung bis 2035

Abwasserentsorgung in Zahlen

Gegenwärtige Abwasserentsorgung



Entsorgung für rund 184.000 Einwohner



2 Kläranlagen



138 AW-Pumpwerke

Netz



921 km Kanalnetz
dav. Schmutzwasser: 326 km
dav. Mischwasser: 57 km
dav. Regenwasser: 258 km
dav. Druckleitungen: 134 km
dav. Anschlusskanäle 146 km

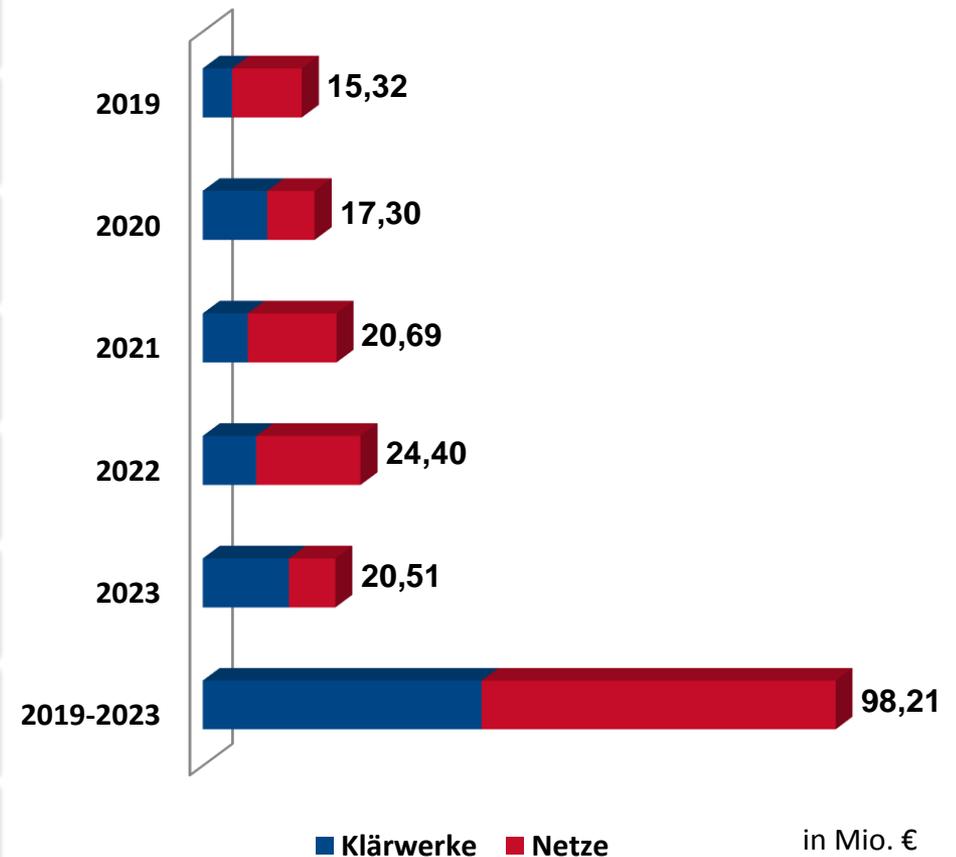
Abwasseranfall



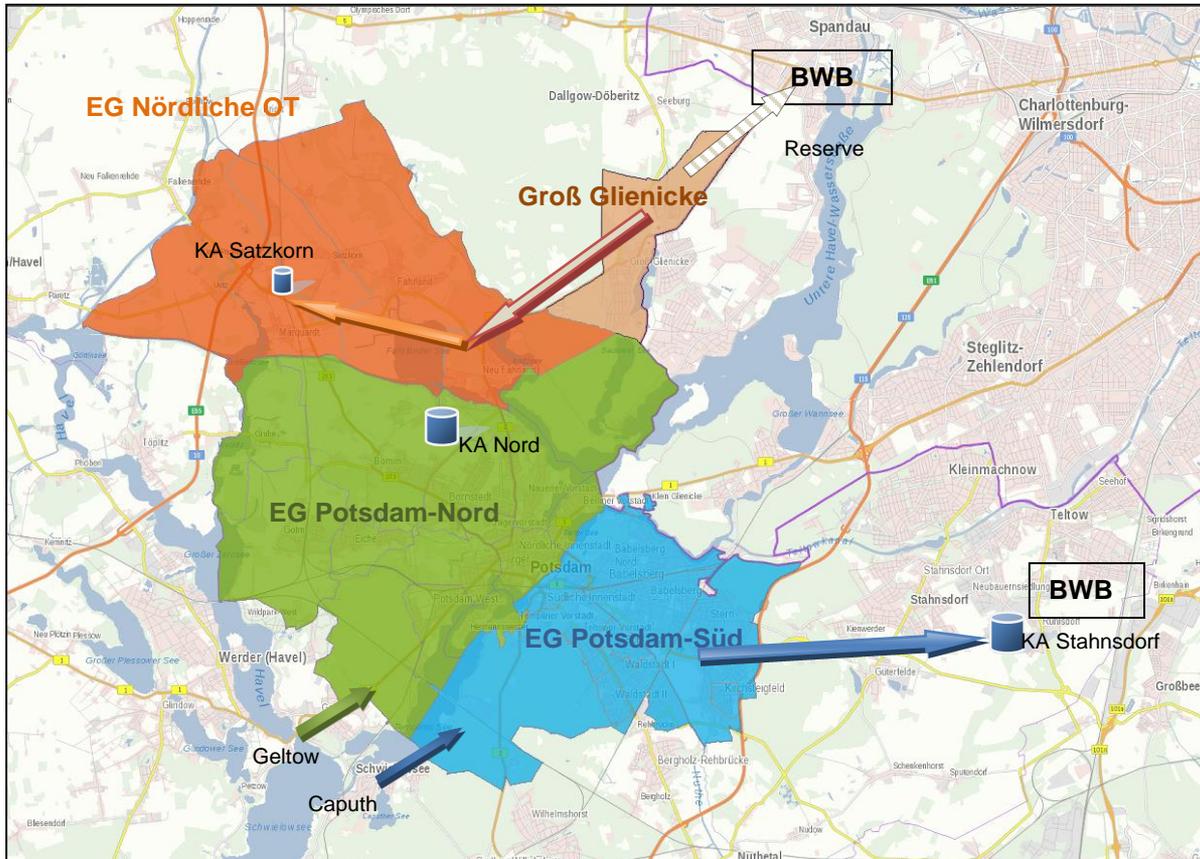
4.835 Tm³ KA Nord
312 Tm³ KA Satz Korn
181 Tm³ Groß Glienicke,
4.297 Tm³ KA Stahnsdorf

Investitions- und Sanierungsleitplanung

Investitionsschwerpunkte
Ausbau der Kläranlage Nord und Satzkorn
Erschließung des Entwicklungsgebiets Krampnitz
Abwasserdruckleitung Groß-Glienicke – Krampnitz – KA Satzkorn
Umgestaltung des Leipziger Dreiecks
Zweite Abwasserdruckleitung vom Hauptpumpwerk Süd bis zur BAB 115
Sanierungsgebiet Schmutzwasser in der Trinkwasserschutzzone Wasserwerk Leipziger Straße
Sanierung Schmutzwasser- und Mischwasserkanäle in Potsdam West



Zukünftige Abwasserableitung



Ausbau Kläranlagen Nord und Satz Korn

Entwicklungsgebiet Krampnitz und Groß Glienicke werden an die KA Satz Korn angebunden

Überleitung Gebiet Süd zur Kläranlage Stahnsdorf bleibt bestehen

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**